

Main-Spessart Sprinter

Zwischen Wald und Fluss zu Kultur und Genuss

MAIN SPESSART
bunterleben

Partner
main Radweg

LIEBLICHES TAUBERTAL DER KLASSIKER

Legende

- 1 „Highlight am Wegesrand“
- H Haltestelle des Main-SpessartSprinters
- Busstrecke
- Main

Vom Spessart zur Mainschleife oder an die Tauber – mit den Freizeitbuslinien durch die Landkreise Main-Spessart und Würzburg

Main-Spessart Sprinter

Wein & Wiesen Sprinter

Mainital Sprinter



Die Region mit Bus & Bike erleben – mit dem Main-SpessartSprinter!

Ob mit oder ohne Fahrrad: Herzlich willkommen im Freizeitbus „Main-SpessartSprinter“

Er ist für Sie zwischen Ende April und Anfang Oktober an Wochenenden und feiertags in Mainfranken unterwegs. Als praktisches, gruppen- und familienfreundliches Angebot hilft er Ihnen bei der Planung und Gestaltung Ihrer Freizeit. Der Main-SpessartSprinter verkehrt zwischen Lohr a.Main am Rande des Spessarts entlang und parallel zum MainRadweg bis nach Hasloch. Auf der Route mit acht Haltepunkten werden Fahrgäste und Fahrräder bequem und sicher transportiert. In Marktheidenfeld besteht Anschluss an den „Wein&WiesenSprinter“, der mit Halt an 10 weiteren Stationen über Würzburg bis zur Mainschleife fährt. Damit eröffnet sich ein weiter Raum zwischen Spessart und Weinland für individuelle Ausflüge, neue Erlebnisse und Schätze am Wegesrand, die erkundet werden wollen. Erweitern Sie Ihren Tourenradius und planen Sie Ihre ganz persönliche Freizeit mit Freunden oder mit der Familie. Erleben Sie hautnah und sorgenfrei die Lebensfreude der Region und den Luxus eines unbeschwerteten Ausflugs im öffentlichen Nahverkehr.

Mitnahmebedingungen für den Main-SpessartSprinter

Sie als Fahrgast zahlen den herkömmlichen VVM-Tarif (Tipp: Nutzen Sie die Familientageskarte Plus für zwei Erwachsene und maximal drei Kinder).

Die Fahrradmitnahme ist im Main-SpessartSprinter kostenlos.

Die Platzkapazität für Fahrräder ist auf max. 16 Stück begrenzt. Deshalb können wir Ihnen keine Mitnahmegarantie geben. Eine Reservierung, auch für Gruppen, kann leider nicht angeboten werden.

Die Verladung des Fahrrades auf den Anhänger erfolgt grundsätzlich durch den Fahrgast selbst. Bitte entfernen Sie vor dem Beladen Ihre Fahrradtaschen/-körbe und Akkus.

Kinderanhänger können im Fahrradanhänger des Main-SpessartSprinters nicht transportiert werden. Je nach Bustyp besteht die Möglichkeit, maximal einen Kinderanhänger im Bus selbst mitzunehmen.

Tandems, Liegeräder, Dreiräder und Rennräder können wegen ihrer Bauart nicht befördert werden.

Die Haftung für Sachschäden ist laut der „Allgemeinen und besonderen Beförderungsbedingungen des VVM“ auf 1000 €/Person beschränkt.



Linie 601 Hasloch – Marktheidenfeld – Lohr a.Main

Haltestelle	Abfahrtszeiten			
Hasloch (Main), Bahnhof	–	11:15	14:25	16:30
Kreuzwertheim, Rathaus	–	11:23	14:33	16:38
Rettersheim, Ortsmitte	–	11:29	14:39	16:44
Trennfeld, Dorfmitte	–	11:33	14:43	16:48
Lengfurt, Kolpinghaus	–	11:37	14:48	16:53
Marktheidenfeld, ZOB Bussteig 1	09:30	12:01	14:55	17:03
Hafenlohr, Brücke	09:34	12:05	14:59	17:07
Neustadt a.Main, Gasthaus Engel	09:41	12:12	15:06	17:14
Lohr a.Main, ZOB Bussteig 1	09:52	12:23	15:17	17:25

Linie 601 Lohr a.Main – Marktheidenfeld – Hasloch

Haltestelle	Abfahrtszeiten				
Lohr a.Main, ZOB Bussteig 1	10:00	12:25	–	15:20	17:30
Neustadt a.Main, Gasthaus Engel	10:08	12:33	–	15:28	17:38
Hafenlohr, Brücke	10:15	12:40	–	15:35	17:45
Marktheidenfeld, ZOB Bussteig 1	10:32	12:47	13:52	15:55	18:02
Lengfurt, Kolpinghaus	10:38	–	13:58	16:01	18:08
Trennfeld, Dorfmitte	10:43	–	14:03	16:06	18:13
Rettersheim, Ortsmitte	10:47	–	14:07	16:10	18:17
Kreuzwertheim, Friedhof	10:53	–	14:13	16:16	18:23
Hasloch (Main), Bahnhof	11:00	–	14:20	16:23	–

Am ZOB in Marktheidenfeld besteht um 10:40 Uhr, 12:05 Uhr, 15:40 Uhr und 17:10 Uhr Anschluss an den „Wein&WiesenSprinter“ über Würzburg nach Obereisenheim.

Gültig von Ende April bis Anfang Oktober am Samstag, Sonn- und Feiertag

Mit Bike & Bus zu Stadt, Land, Fluss. Komm mit auf Tour durch Feld & Flur!

Wen & Wiesen Sprinter

Weitere Freizeitbusse in der Region

DB-Verkaufsgesellschaft / Bahnhof Gmündingen
Bahnhof Str. 38,
97737 Gmündingen a.Main
VVM-Servicetelefon
0931 36 886 886
www.vvm-info.de

Unsere Tipps!

Mit Ihrem **VVM-ABONNEMENT** am Wochenende kostenlos im gesamten Verbund unterwegs sein!

- * plus alle eigenen Kinder sowie Enkelkinder
- * plus ein Erwachsener
- * plus kostenloser Radtransport auf allen 3 Sprintern

TAGESKARTE PLUS
Kindern im gesamten Verbund unterwegs und vier Einem Tag lang mit zwei Erwachsenen und vier Kindern im gesamten Verbund unterwegs sein.

Verkehrsverbund Mainfranken

- 1 Landkreis Main-Spessart
- 2 Stadt Würzburg
- 3 Landkreis Würzburg
- 4 Landkreis Kitzingen

Main-Spessart Sprinter

Zwischen Wald und Fluss zu Kultur und Genuss

Vom Ende April bis Anfang Oktober

Am Wochenende und feiertags bequem zu den Highlights des Spessarts.

www.main-spessart.de/sprinter



2 Neustadt a. Main – im Zeichen des Klosters



In der Klostergründung durch die Benediktiner im 8. Jahrhundert lag für viele Siedlungen in der Region der Ursprung. Der Ort Neustadt schmiegt sich im Maintal eng an den Spessarthang.



Über einen Fußgängersteg erreichen Sie im Ortsteil Erlach den Main-Radweg auf der anderen Mainseite.

3 Rothenfels – im Schatten der Burg



Hoch über dem Maintal wurde „auf dem roten Fels“ bereits 1150 eine Burg gegründet, in deren Schutz sich Handwerker und Gewerbetreibende ansiedelten. Prächtige Bürgerhäuser aus dem 16. und 17. Jahrhundert entlang der Hauptstraße zeugen noch immer von der guten alten Zeit. Heute beherbergt



die Burg Rothenfels eine Jugendherberge mit Tagungshaus. Vom Burgfried hat man einen wunderbaren Blick über den Spessart, auf die Altstadt und den Main.

4 Hafeloehr – Eingang zum Hafeloehrtal



An der Mündung der Hafeloehr in den Main liegt der gleichnamige Ort. Von hier aus eröffnet sich mit dem Hafeloehrtal ein einzigartiger Lebensraum für bedrohte Tiere und Pflanzen. Exotisch anmutende Wasserbüffel und Moorschnucken unterstützen hier den Naturpark Spessart zur Freude u.a. von Molchen, Libellen und Schmetterlingen beim Erhalt der Landschaft. Beliebte Ausflugsziele für Gäste und Einheimische laden zur uralten Rast ein. Radfahrer finden hier eine bequeme Route, um tiefer in den sagenumwobenen Spessart vorzudringen.



Der Spessart – Natur trifft Geschichte

Auf Tucholskys Spuren führt durch die „Kulturlandschaft in Natur und Literatur“ im Hafeloehrtal eine 25 Kilometer lange Radroute des Archäologischen Spessart-Projekts bequem in den Spessart hinein. Vielleicht haben Sie im Spessartmuseum schon die Prachtstücke der Glasbläser bewundert. Nun sind Sie an Ort und Stelle, wo einige dieser Kunstwerke entstanden sind.



Unabdingbar waren Wasserkraft und Eichenholz, um den kargen Spessart wirtschaftlich zu nutzen. Neben den berühmten Spessarteichen und den Glashütten öffneten vor allem Eisenhämmer dem Wohlstand die Türen. Im letzten noch im Spessart betriebenen Hammer bei Hasloch können Besucher mit allen Sinnen die Elemente Feuer und Wasser im Zusammenspiel mit der Urgewalt des Aufwerthammers erleben, wenn der Schmied das glühende Eisen präzise in die gewünschte Form bringt. Das benachbarte Hammermuseum zeigt am Beispiel einer 235 Jahre Firmen- und Industriegeschichte die Entwicklung von den Anfängen zum heute international agierenden Konzern.



Die über Jahrhunderte gewachsene Kulturlandschaft zu erhalten und behutsam weiter zu entwickeln, dieser Aufgabe widmet sich der Naturpark Spessart. Zunächst mit Argwohn beobachtet, unterstützen hier tierische Kräfte beim Artenhalt, eine Arbeit, die durch Menschenhand heute nicht mehr leistbar ist. Für den Einsatz der exotischen Wasserbüffel als „Landschaftspfleger“ erhielt der Naturpark Spessart die Auszeichnung als offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt. Qualifizierte Naturparkführer teilen ihr Wissen zum Beispiel über Gewässer- und Auenrenaturierung oder über Wildddiebe, Wölfe und wilde Sauen gerne mit den Besuchern und geben Einblicke in das Leben der Bäume im größten zusammenhängenden Laubmischwaldgebirge Deutschlands.

5 Markttheidenfeld – Die Brücke zwischen Wald und Reben



Zu Recht lieben die Markttheidenfelder ihre historische Mainbrücke aus rotem Sandstein. Festigte sie doch zwischen Würzburg und Aschaffenburg als erste steinerne Brücke über den Main die guten Handelsbeziehungen und sorgte damit für Wohlstand und Lebensqualität im „Marktflecken Heidenfeld“. Kunst und Kultur prägen heute die Stadt, deren Lebensfreude zu Laurenzi mit Volksfest und Verkaufsmesse ihren Höhepunkt erreicht. In der gemütlichen Innenstadt rund um den



Fischerbrunnen und in den Seitengassen laden Cafés, Eisdielen, Gastwirtschaften und Restaurants zur willkommenen Rast ein. Lohnenswert ist ein Besuch im Franck-Haus, einem Weinhändlerhaus der Barockzeit. In seinen Räumen finden zahlreiche Ausstellungen, Lesungen und Konzerte statt. Auch die Ausstellung zum Meefisch, dem Markttheidenfelder Wettbewerb für Bilderbuch-Illustration, ist hier zu Hause. Besonders eindrucksvoll empfinden viele Besucher den Mainkai. Vor dem denkmalgeschützten Ensemble öffnet sich zum Mainufer hin eine Promenade, die mit gastronomischer Außenbewirtung doppelt verwöhnt: Kulinarischer Genuss verbindet sich hier mit dem Blick auf den ruhig dahin fließenden Fluss. Das lässt jeden schnell zur Ruhe kommen. Und wer zwischen den Aktivitäten wie Radeln, Wandern oder Sightseeing ein wirklich lauschiges Plätzchen zum Abschalten sucht, dem sei das Stadtgärtchen am Mainkai wärmstens empfohlen. Abgeschirmt hinter der Mauer lädt ein harmonischer Garten mit teils festen Skulpturen und teils wechselnden Kunstausstellungen zur meditativen Rast. Etwas geselliger wird es nur, wenn die kleinen, aber feinen und sehr beliebten Konzerte die Sommerabende romantisch beleben.



6 Lengfurt – die lange Furt über den Main



Auch heute führt hier noch eine Brücke über den Main, vorbei am Kloster Triefenstein hinauf in den Südspessart. Den Marktplatz beherrscht die Dreifaltigkeitssäule aus rotem Mainsandstein. Jakob van de Auvera hat diese, einer Wiener Pestsäule nachempfunden, im Jahr 1728 geschaffen.



7 Homburg – wo das Papier zu Hause ist

Auf über 1200 Jahre Geschichte kann der reizvolle Weinort zurückblicken. Seine Rebhänge und Bauwerke blicken auf das liebevolle Maintal hinab bis hinüber zu den Ausläufern des Spessartwaldes.



In den berühmten Weinlagen „Edelfrau“ und „Kallmuth“ wachsen die Trauben für hervorragenden Wein, den man am stilvollsten während des Weinfestes im romantischen Schlosshof genießt. Das

Fachwerkschloss birgt nicht nur eine der beeindruckendsten Sammlungen von historischen Tasteninstrumenten sondern erinnert malerisch auch an Homburgs Ritterzeit. In der nahegelegenen Papiermühle erwarten den Besucher lebendige und lehrreiche Einblicke in das Leben und Arbeiten einer Papiermacherfamilie. Einzigartig in Bayern ist, dass die komplette technische Anlage in den Produktionsräumen der Mühle erhalten ist.



8 Trennfeld – ganz nah am Himmelreich



Aktiv erfrischt im Klostersee, gut erholt mit Blick auf den Kallmuth und genüsslich auf einer gastfreundlichen Terrasse mit Blick auf Schloss Homburg den Sommer genießen ... da ist das Himmelreich nicht mehr weit.

9 Kreuzwertheim – ein fürstlicher Empfang



Dem Ort wurde schon im Jahr 1009 das Marktrecht verliehen. Am Kirchplatz weist ein steinernes Hochkreuz auf die Anfänge der Christianisierung hin. Eine unberührte Landschaft finden Spaziergänger im Himmelreich, einer sonst unzugänglichen Mainschleife. Edle Tropfen vom Kaffelstein runden die Einkehr in der Hække oder ein feines Essen in der gut bürgerlichen Kreuzwertheimer Gastronomie ab.



10 Hasloch – ein Hammer, dieses Museum



Am Eingang zum Mühltal erwartet die Gäste ein Technikmuseum der besonderen Art: Neben einem Original Eisenhammer in Aktion hat die Fa. Kurtz ein modernes Museum errichtet. An vielen Mitmachstationen können Besucher selbst aktiv werden. Erleben Sie, wie sich Wasserkraft regu-



lieren lässt oder wie man eine Radio-Schaltung lötet! Viele spannende Exponate und Schaubilder bieten Unterhaltung für die ganze Familie.

Weitere Infos

WEITERFÜHRENDE FERNRADWEGE:

Main-Radweg
www.mainradweg.com

Wern-Radweg
www.wernradweg.de

Vom Main zur Rhön
www.vom-main-zur-rhoen.de

RadLand Bayern
www.radland-bayern.de

TOURISMUS UND FREIZEIT:
Main-Spessart
www.main-spessart.de/themen/tourismus-kultur

Fränkisches Weinland
www.fraenkisches-weinland.de

Spessart-Mainland
www.spessart-mainland.de

Naturpark Spessart
www.naturpark-spessart.de

BUS- UND BAHNVERBINDUNGEN:
www.vvm-info.de

Impressum:
Main-Spessart Informationszentrale für Touristik
Bodelschwinghstraße 83, 97753 Karlstadt
09353 793 1750 / tourismus@lramssp.de
Fotos: TI Lohr a. Main/Thomas Berberich/Holger Leue,
Naturpark Spessart/Antonia Döringer, Landratsamt Main-Spessart/Oliver Wieser/Alexandra Wingefeld/Rainer Adelmann/Uta Böttcher, Spessart-Mainland/Andreas Hub,
Stadt Markttheidenfeld/Benedict Rottmann, TI Triefenstein
Gesamtherstellung: www.crossmediasolutions.de

